



Manfredus von Weißpriach hatte sich für sein Amt als Kellermeister um reizende Hilfe bemüht, dem entsprechend war auch der Rebsaft ein gar lieblicher. Tassilo von Lebenau als Burgpfaff segnete den Wein und entnahm auch den Zehent für die ritterlich Kirch'.

Sodann wurden die Großmeister und Vertreter der Ritterschaften vor den Hochsitz gerufen – es wurde zum Brudertrunk geladen. Die Sassen wurden aufgefordert, sich zu erheben und der Hochmeister verkündete seinen Wahlspruch. Mit einem „Trifach Wacker“ auf das Bündnis Abendländischer Ritterschaften wurden die Becher geleert.

Zu den zum Nachdenken anregenden Worten des Hochmeisters reichten alle Sassen einander die Hände und es wurde eine große Freundschaftskette gebildet.

Mit einem feinen Musikstück des Ensembles „Saltarello“, das mit großem Einfühlungsvermögen durch das Festkapitel begleitet hatte, fand das Festkapitel einen gar schönen Abschluss.

Text: Chunrat der Gärr

Bilder: Alexa und

Manfredus von Weißpriach

